



AGV / AKADEMISCHER
GESANGVEREIN MÜNCHEN

Big Bands Theater Orchester Chöre Solisten

Sommer 2024



Liebe Musik- und Theaterfreunde,
sehr verehrte Damen und Herren,

voller Stolz präsentiere ich Ihnen das Veranstaltungsprogramm des Akademischen Gesangvereins München für die kommende Saison.

Der Akademische Gesangverein München ist ein Ort der Musik, Kultur und Gemeinschaft und bietet zahlreichen Ensembles eine Heimat. In Chören, Orchestern, Theatern, Big Bands und weiteren Gruppen engagieren sich musik- und theaterbegeisterte Menschen verschiedenster Generationen. Ob in Kirchen, Konzertsälen oder in unserem eigenen Haus, überall dürfen Sie sich auf mit viel Liebe und persönlichem Engagement organisierte Aufführungen freuen. Lassen Sie sich von Musik und Theater verschiedener Gattungen und Stilrichtungen verzaubern, das Repertoire unserer Künstlerinnen und Künstler ist äußerst vielfältig.

Ich freue mich sehr, dass wir auch in der kommenden Saison wieder ein Programm von hoher Qualität anbieten können. Sicher finden Sie in dieser Broschüre die eine oder andere Veranstaltung, zu der ich Sie hiermit herzlich einlade. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Andreas Keil

1. Vorsitzender Philisterverband



Sehr geehrte Damen und Herren,
hochgeschätztes Publikum,

aus dem vorliegenden, facettenreichen Programm, das Ihnen vom Frühlingsende bis zum Herbstbeginn als roter Faden durch all unsere Aufführungen dienen soll, möchte ich Sie ganz besonders auf zwei Höhepunkte aufmerksam machen:

Wenn Sie an einem Abend (fast) die gesamte Bandbreite unseres musikalischen Spektrums erleben möchten, besuchen Sie uns gerne zur Langen Nacht der Musik! Am 11. Mai öffnen wir unsere Türen für das breite Laufpublikum im Rahmen dieser münchenweiten Konzertveranstaltung und freuen uns insbesondere über all jene, die gleich an mehreren Programmpunkten in unserem Haus direkt am Marienplatz teilnehmen. Karten für die Lange Nacht der Musik erhalten Sie direkt bei uns im Eingangsbereich.

Das zweite Highlight stellt unser Sommerkonzert am 7. Juli im Herkulesaal dar, in dem unser Sinfonieorchester mit der „Gaelic Symphony“ ein Werk der amerikanischen Komponistin Amy Beach in den Mittelpunkt stellt. Nach einer umjubelten Uraufführung durch das Boston Symphony Orchestra geriet das Werk jedoch schnell in Vergessenheit und wird heutzutage nur äußerst selten gespielt. Sehr viel bekannter sind hingegen George Gershwins „An American in Paris“ sowie Maurice Ravels „Bolero“, die ebenfalls zu Gehör gebracht werden. Karten für dieses Konzert erhalten Sie bei MünchenTicket.

Selbstverständlich möchte ich Sie auch zu allen weiteren Aufführungen herzlich willkommen heißen! Ich freue mich auf eine abwechslungsreiche Konzertsaison mit Ihnen!

Ihr Lars Kleemeier

Intendant Akademischer Gesangverein München





Der Akademische Gesangverein München – 163 Jahre kulturelles Leben

1861 gründeten musisch interessierte Studenten den Akademischen Gesangverein München. Im Herzen Münchens fördern wir Musik und Theater, indem wir im AGV selbst musikalische Gruppen betreiben, kostenlose Konzerte anbieten und unsere Veranstaltungsräume vermieten.

Unser historisches, zu Teilen denkmalgeschütztes Haus, die Scholastika, in der Münchner Innenstadt bildet das Zentrum unserer kulturellen Betätigung. Unsere Big Bands, Chöre, Orchester und Theatergruppen bieten allen die Möglichkeit, sich kreativ zu entfalten. Dabei werden die Gruppen von professionellen künstlerischen Leiter*innen betreut, die ein hohes Niveau sicherstellen, von dem Sie sich gerne persönlich überzeugen können.

Als AGV sind wir der Meinung, dass man Musik und Kultur für alle ermöglichen sollte. So sind die meisten unserer Veranstaltungen auf Spendenbasis, um es jedem zu erlauben, in den Genuss von Musik und Kultur zu kommen.

Werden Sie Teil unserer Mission!
Wir freuen uns auf ihren Besuch.



Die Ensembles des Akademische Gesangverein München – unsere Musengruppen

Großer AGV Chor

Der Große AGV Chor entstand 1861 zeitgleich mit der Gründung des Akademischen Gesangvereins. Die Bildung eines Frauenchors legte 1959 die Basis für den heutigen, gemischten Chor mit ca. 60 Sängerinnen und Sängern. Das Spektrum der Chorliteratur ist breit gefächert: von a-cappella-Musik, Kantaten, Motetten, Volksliedern bis hin zu Messen und großen Chorwerken mit oder ohne Solisten bis hin zu Aufführungen mit großem Orchester.

Junger Chor des AGV

Der Junge Chor des AGV hat sich vor allem der Pflege von a-capella-Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts verschrieben. Neben dem Anspruch, dem Publikum die unmittelbare Freude an der Musik zu vermitteln, bemüht sich das Ensemble seit seiner Gründung im Jahr 2004 stets um schlüssige, klare und vor allem stilistisch authentische Interpretationen weltlicher und geistlicher Chorliteratur.

Sinfonieorchester des AGV München

Der AGV blickt auf eine lange Tradition von Orchestern zurück, in dieser Form gegründet wurde das Sinfonieorchester aber erst im Herbst 2021 durch eine Zusammenlegung des Jungen Orchesters mit dem Großen Orchester. Als erstes Projekt stand im Sommer 2022 u. a. die 1. Sinfonie von Gustav Mahler auf dem Programm. Neben den regelmäßigen Proben in den Räumen des AGV finden ein bis zwei Probenwochenenden pro

Semester statt. Ambitionierte und interessierte Musikerinnen und Musiker sind gerne willkommen.

Sinfonisches Blasorchester München im AGV

Das Sinfonische Blasorchester München im AGV ist eines der wenigen Blasorchester im Zentrum Münchens. 2015 gegründet hat es sich mittlerweile zu einem festen Bestandteil des musischen Lebens im Akademischen Gesangverein entwickelt. Das Orchester pflegt die konzertante Blasmusik und erarbeitet mit seinem Dirigenten Fabian Schmidt Klassiker, aber auch Raritäten dieses Genres. Wer gerne mitwirken möchte, meldet sich per E-Mail bei: blasorchester@agv-muenchen.de

AGV Bigband

Seit über zehn Jahren mischt die AGV Big Band in der lokalen Jazzszene mit und hat sich dort einen festen Platz erobert. Die rund 20 jungen Musiker*innen in klassischer Bigband-Besetzung, geführt von Jazzposaunist Franz Schledorn, überzeugen mit anspruchsvollen Arrangements von Swing bis Moderne. Neben Klassikern präsentieren sie auch echte Geheimtipps von talentierten lokalen Komponisten.

In der Vergangenheit hat die Band bereits erfolgreich mit renommierten nationalen und internationalen Jazz-Größen zusammengearbeitet, darunter Marshall Gilkes, John Mosca, Jiggs Whigham, Jürgen Neudert, Elmar Schmidt, Wolfgang Roth, Axel Kühn, Thomas Zoller, Karsten Gorzel und Marcus Kesselbauer.

Scholastika Jazz Orchestra

Im Sommersemester 2016 gründete sich als zweite Big-Band-Besetzung das Scholastika Jazz Orchestra. Der Name ist hier Programm. Getreu dem Slogan „progress, not perfection“ sind hier motivierte Spielerinnen und Spieler am Werk, die nicht zwangsläufig Erfahrung im Jazz mitbringen, dafür aber den unbedingten Willen, sich weiterzuentwickeln. Mit diesem Konzept nahm das Scholastika Jazz Orchestra 2017 und 2019 beim Landeswettbewerb Jugend Jazzt Bayern „mit sehr gutem“ und 2022 sogar „mit hervorragendem Erfolg“ teil.

AGV-Kammerphilharmonie

Die AGV-Kammerphilharmonie ist ein agiles und virtuoses Kammerorchester, bestehend aus jungen, engagierten Laien- und angehenden Profimusiker*innen. Gegründet wurde das Ensemble 2018, um gemeinsam in kurzen und intensiven Probenphasen virtuose Musik zum Blühen zu bringen. Seitdem präsentiert die Kammerphilharmonie ein wachsendes Repertoire vom Barock bis hin zu zeitgenössischer Musik. Wiederholt spielten wir bereits unter der Leitung aufstrebender Dirigenten wie Michael Konstantin und Maximilian Leinekugel und vermehrt aber auch vom Pult des Konzertmeisters aus.

Großes Theater

Theaterbegeistert? Theaterbesessen? Ja, das sind wohl alle in der Großen Theatergruppe des AGV. Und so wurden in den letzten Jahren unter professioneller Regie viele Stücke der Theaterliteratur gespielt: Komödien, Tragödien, Musicals und Musiktheater, moderne Klassiker und hochaktuelle neue Stücke. Zu sehen waren u.a. Stücke von Shakespeare, Horvath, Gogol, Schnitzler, Ibsen, Woody Allen, Dea Loher, Erich Kästner, Michael Frayn, Hans Fallada und und und....

Im Akademischen Gesangverein wird seit seiner Gründung Theater gespielt und so ist das Große Theater die am längsten bestehende Amateurtheatergruppe Münchens.

schIAGVertig

schIAGVertig gibt es seit mehr als 5 Jahren auf der Bühne. Neben den Auftritten jeden ersten Montag im Monat ist das Ensemble auch auf externen Bühnen zu sehen: im Olympiadorf, auf privaten Weihnachtsfeiern, für interkulturelle Gemeinden oder auf Sommerfesten.

schIAGVertig nimmt bei Auftritten das alltägliche, und macht mehr daraus. Egal ob Fantasy, Krimi, Horror, Sci-Fi oder Soap, sie spielen in kurzen und langen Szenen. Denn, alles dreht sich spontan um die Vorschläge des Publikums.



11.05.24, ab 20:00 Uhr
 Scholastika
 Großer Saal & Max-Planck-Saal

Lange Nacht der Musik

- Improtheater
- Junger Chor
- Kammerphilharmonie
- Sinfonisches Blasorchester
- Scholastika Jazz Orchestra
- Big Band u.v.a.m.

Zum siebten Mal in Folge präsentiert der Akademische Gesangverein München (AGVM) sein musikalisches Spektrum bei der Langen Nacht der Musik:

Im Großen Saal (3. Stock) singen und spielen zwei Big Bands, der Junge Chor, die Kammerphilharmonie, das Sinfonische Blasorchester und eine Jazz Combo.

Im Max-Planck-Saal (2. Stock) präsentieren wir das Improtheater „schLAGVertig“, ein improvisiertes Klavierkonzert und das Duo Michael Sachs und Georg Eggers.

Genießen Sie in stilvoller Atmosphäre das vielfältige Programm bei einem Glas Wein, Bier oder leckeren Aperitifs.

Der AGV freut sich, Sie wieder als Gäste der Langen Nacht der Musik in unserem traditionsreichen Haus, der Scholastika, begrüßen zu dürfen!

Tickets an der Abendkasse (20 Euro zzgl. Gebühr)

17.06.24, 20:30 Uhr
 Jazzclub Unterfahrt, Einsteinstraße 42, 81675 München

AGV Big Band feat. Alexander von Hagke Leitung: Franz Schledorn

Auch in diesem Jahr tritt die AGV Big Band im Münchner Jazzclub Unterfahrt auf. Die AGV Big Band präsentiert ihr vielseitiges Programm zusammen mit Saxophonist und Klarinetist Alexander von Hagke, der zum renommierten Jazzensemble Panzerballett gehört und Teil von Herbolzheimers Bundesjazzorchester war. Als klassischer Musiker spielte Alexander von Hagke unter anderem mit den Berliner und Münchner Philharmonikern und wurde mit dem Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet. Als AGV Big Band freuen wir uns daher besonders, Sie an diesem Abend im Jazzclub Unterfahrt begrüßen zu dürfen!

Eintritt 20 €,
 Studenten und Unterfahrt-Mitglieder: 10 €



11.5.	Großer Saal (3. Stock)	Max-Planck-Saal (2. Stock)
20:00	Junger Chor: Ma(h)lerisch	Emanuel Roch: Improvisationskonzert
20:45	Kammerphilharmonie: Baroque around the clock	Improtheater „schLAGVertig“: Is this the real life? Is this just fantasy?
21:30	Pause	Pause
21:45	Sinfonisches Blasorchester: Fernsehabend einmal anders	Michael Sachs & Georg Eggers: Logische Liebe in Lyrik und Lied
22:30	Pause	
22:45	Scholastika Jazz Orchestra: Late Night Scholastika Jazz	
23:30	AGV Big Band: Midnight Serenade	
00:15	Jazz Combo: Afterhour Grooves	



07.07.24, 19:30 Uhr
Herkulesaal der Residenz, 80333 München

Stiftungsfestkonzert des AGV München
Sinfonieorchester des AGV München
Leitung: Maximilian Leinekugel

Amy Beachs „Gaelic Symphony“ markiert einen Meilenstein in der Musikgeschichte: es handelt sich um die erste Sinfonie, die von einer amerikanischen Komponistin geschrieben wurde. Amy Beach schrieb das Werk 1894, zwei Jahre später erfolgte die umjubelte Uraufführung durch das Boston Symphony Orchestra. Dennoch geriet das Werk schnell in Vergessenheit und wird heutzutage nur äußerst selten gespielt. Dabei handelt es sich um eine einzigartige Komposition, die zwar an die mitteleuropäische Sinfonik des 19. Jahrhunderts anknüpft, gleichzeitig aber neue, unkonventionelle Wege einschlägt. Das Resultat ist eine Sinfonie, die durch ihre kraftvolle, energische Orchestrierung sowie ausladenden Melodien besticht und in absehbarer

Zeit sicherlich häufiger auch wieder von namhaften Orchestern zu hören sein wird.

Sehr viel bekannter hingegen sind George Gershwins „An American in Paris“ sowie Maurice Ravels „Bolero“. Gershwin vertont in seinem Orchesterwerk das hektische Treiben auf der Champs Elysees, welches er während seiner Aufenthalte in der französischen Hauptstadt in den 20er-Jahren hautnah erlebte. Dennoch ist das Werk äußerst amerikanisch: inspiriert vom aufkommenden Jazz prägen typisch amerikanische Rhythmen und Melodien wie Blues und Ragtime die Komposition und drücken Gershwins Sehnsucht nach der amerikanischen Heimat aus. In Paris begegnete Gershwin schließlich auch

Maurice Ravel, der es aus Bewunderung für den jungen amerikanischen Komponisten ablehnte, Gershwin zu unterrichten.

Ravels „Bolero“ entstand zeitgleich zu Gershwins „An American in Paris“ und beide Werke wurden innerhalb weniger Wochen Ende 1928 in Paris bzw. New York uraufgeführt. Wie Gershwin wurde auch Ravel vom aufkommenden Jazz inspiriert und so verwundert es nicht, dass auch Ravel für seine meisterhafte Orchestrierung des „Boleros“ etwa Saxophone im Orchester einsetzt. Ursprünglich als Ballettmusik konzipiert, entfaltet sich über einem durchgehenden Trommel-Rhythmus ein orchestraler Rausch, der schließlich in sich zusammenbricht.

Programm

- Maurice Ravel: Boléro
- George Gershwin: An American in Paris
- Amy Marcy Beach: Symphony e-Moll op. 32 („Gaelic Symphony“)

Karten für den Herkulesaal
bei MünchenTicket zu 30/25/20/15,
erm. 25/20/15/10,
jeweils zuzügl. System- und
Vorverkaufsgebühr



14.07.24, 16:00 Uhr
Kleiner Saal der Scholastika

Komponistinnen PUR: Kammermusik aus weiblicher Feder Streichquartett

S. Maedler u. S. van Schmid, Violine; A. Becker-Bender, Viola; B. Stansky, Violoncello

Seit dem 18. Jh. sind die Gattungen Streichquartett und Streichtrio Visitenkarte eines jeden Komponisten. Unabhängig davon, ob experimentell oder eher an traditionellen Formen orientiert, sind die Gattungen sowohl auf Festivals als auch auf dem Tonträgermarkt präsent.

Jedoch bleiben viele Kompositionen von Frauen, darunter auch Streichquartette und Streichtrios, unentdeckt und wenig gespielt. Mit unserem Vorhaben möchten wir Akzente setzen und uns dafür stark machen, dass Frauen ebenso wunderbare Musik komponiert haben und heute noch komponieren, und dass diese wertvolle Musik gleichermaßen Anerkennung und Wertschätzung verdient, wie die Werke der männlichen Kollegen.

Wir laden Sie ganz herzlich zu einem reizvollen Programm mit wunderschöner Musik von Frauen ein. Präsentiert werden zwei charakteristisch und musikalisch

unterschiedliche zwei Streichquartette und ein Streichtrio, unter anderem auch eine Uraufführung: Narine Khachatryans Streichquartett Nr. 3, „Symphonie of stones“. Narine Khachatryan begibt sich in ihrem Stück auf eine musikalische Klangreise, indem sie Natur-Geräusche und „Bilder“ ihrer Heimat Armenien miteinander verschmelzen lässt. Sofia Gubaidulina (Streichtrio) entwickelt ihren eigenen Klangkosmos von stiller Zurückhaltung einerseits und expressiver Zusammenballung andererseits und Emilie Mayer (Streichquartett g-Moll), wird auch „weiblicher Beethoven“ genannt.

Programm

- Narine Khachatryan: Streichquartett Nr. 3, „Symphonie of stones“
- Sofia Gubaidulina: Streichtrio
- Emilie Mayer: Streichquartett g -Moll

Eintritt frei, Spenden erbeten



20.07.24, 19:00 Uhr
Himmelfahrtskirche Sendling, Kidlerstraße 15, 81371 München

Sollt ich meinem Gott nicht singen

Großer AGV Chor

Leitung: Ansgar-Thorben Zabel

Das Kirchenlied „Sollt ich meinem Gott nicht singen“, das die Liebe Gottes thematisiert, variiert in seinen zahlreichen Strophen mit Blick auf die göttliche Trinität. Es wurde u. a. vertont in einem Choral von Johann Sebastian Bach und in der Choralmotette von Georg Schumann. Der Große Chor hat sich in diesem Jahr das anspruchsvolle Ziel gesetzt, das Gotteslob sowie die Liebe Gottes durch eine Auswahl verschiedener Werke von Johann Sebastian Bach sowie seiner sächsischen Kollegen und Verehrer musikalisch zu entdecken. Georg Schumann, der sich zeit seines Lebens für die authentische Aufführung der Werke Bachs einsetzte, war es auch, der sich für den Erhalt des Bach-Museums und dessen Geburtshauses stark machte. Neben verschiedenen Chorälen und Motetten von J. S. Bach hören Sie auch das „Vater unser“ von Oskar Wermann, der als Kreuzkantor das musikalische Leben in

Dresden prägte, die dortige Erstaufführung der Johannespassion von Bach leitete und so für eine Bach-Renaissance sorgte. Außerdem erklingt das „Laudate Dominum“ von Christian Theodor Weinlig, der zunächst Kreuzkantor und später Thomaskantor, somit also einer der Nachfolger von J. S. Bach an der Thomaskirche in Leipzig wurde.

Programm

- Bach: Sollt ich meinen Gott nicht singen
- Bach: Singet dem Herrn
- Wermann: Vater unser
- Schumann: Sollt ich meinen Gott nicht singen
- u. a.

Eintritt frei, Spenden erbeten



20.07.24, 19:30 Uhr
St. Matthäus, Nußbaumstraße 1, 80336 München

Sakrale Klangwelten
Sinfonisches Blasorchester
Leitung: Fabian Schmid

Das diesjährige Sommerkonzert des Sinfonischen Blasorchesters München im AGV steht unter dem Leitmotiv „Sakrale Klangwelten“. In der einzigartigen Atmosphäre und der besonderen Akustik eines Kirchenraums erklingen Werke, die diese beiden Aspekte auf vielfältige und meisterhafte Weise zum Ausdruck bringen.

Kompositionen wie Giovanni Gabrielis doppelchörige „Sonata Pian e Forte“ oder Johann Sebastian Bachs „Fantasia“, eine Adaption aus seiner Orgelfantasia BWV 572, sind hierfür geradezu prädestiniert. Choralartige Werke moderner Komponisten wie in Jan van der Roosts „Canterbury Choral“ oder James Barnes' „Choralvorspiel über ein altes deutsches Lied“ schaffen hier einen zeitgenössischen Gegenpol.

Ergänzt wird das Programm durch eine Tondichtung des japanischen Komponisten Gemba Fujita: „Die Wehklagen des Erzengels Michael“, in welcher sein Kampf

mit dem Drachen und dessen Engeln musikalisch inszeniert wird, sowie Richard Strauss' „Allerseelen“, eine Adaption seines bewegenden Orchesterliedes.

Nicht zuletzt Eric Whitacres klangmalerisches „Lux Arumque“, und Ron Nelsons „Resonances I“ spielen mit den akustischen Möglichkeiten, die nur in einem Kirchenraum möglich sind, und versprechen einen außergewöhnlichen Klangeindruck.

Abgerundet wird das Konzert schließlich durch Alfred Reeds monumentales „Alleluja, laudamus te!“, quasi einem Te Deum für Blasorchester, bei dem die Klangpracht des Orchesters noch einmal zu voller Geltung kommt.

Programm

- Giovanni Gabrieli: Sonata Pian e Forte
- Johann Sebastian Bach: Fantasia in G
- Richard Strauss: Allerseelen
- Alfred Reed: Alleluja, laudamus te!
- u. a.

Karten bei MünchenTicket
von 10 bis 25 €

27.07.24, 15:00 Uhr
Augustiner Schützengarten, Zielstattstraße 6, 81379 München

Sommer, Sonne, Swing!
Scholastika Jazz Orchestra
Leitung: Franz Schledorn

Big Band im Biergarten?

Jazz folgt immer gewissen Formen, doch niemals strengen Regeln. So tauschen wir den Konzertsaal des AGV München, passend zur Jahreszeit, gegen einen Biergarten. Letztendlich lässt sich eine frisch gezapfte Maß doch am besten zu Melodien und Rhythmen vom klassischen Jazz, über Swing, Funk und Latin genießen.

Wir laden Sie herzlich ein, bei unserem Sommerkonzert zusammen mit Freunden und Familie im Augustiner Schützengarten in Biergartenlaune zu kommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Programm

- Heartland und andere Arrangements von Karsten Gorzel
- Frankie & Johnny
- Count Basie etc.

Eintritt frei, Spenden erbeten



04.08.24, 19:00 Uhr
Isarphilharmonie, Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München

Gustav Mahler: Das Klagende Lied

- Mahler Chor Südtirol, Einstudierung: Christian Unterhofer
- Junger Chor des Akademischen Gesangverein München, Einstudierung: Michael Kopp
- Bläserensemble der Landesmusikschulen Südtirol
- Chor und Orchester der Musikakademie der Studienstiftung des deutschen Volkes,
- Choreinstudierung: Christian Jeub
Dirigent: Martin Wettges

Bereits mit seinem ersten Opus „Das Klagende Lied“ sprengte Gustav Mahler am Ende seines Studiums um 1880 klanglich und formal den vorherrschenden Kompositions-Rahmen. Er baute eine fantasievolle (Märchen-)Welt aus Tönen und fand sich mit diesem Werk nach eigener Aussage »als Mahler« – ein visionäres Frühwerk, das bereits auf die 8. Symphonie »der Tausend« vorausweist. Doch obwohl Mahler das Stück für den Beethoven-Preis einreichte, erhielt er trotz Anerkennung seines Talents keine Auszeichnung und bekam stattdessen gespiegelt, dass das Werk zu groß besetzt und nicht realisierbar sei. Er bearbeitete es daraufhin einige Male, sodass es 1893 erstmals zur Aufführung kam – jedoch ohne den ersten Satz »Waldmärchen«, ohne Fernorchester und in kleinerer Besetzung. Der erste Satz erklang erst 1934 alleinstehend und das ganze Werk in der ursprünglichen Fassung sogar erst 1997 in Manchester – weit nach Mahlers Tod 1911.

Dabei zeichnet sich gerade diese erste Werfassung durch ihre besondere Verschmelzung von Gattungen wie Märchenspiel, Symphonie, Oratorium, Oper oder Ballade und durch ihre farbige Orchestrierung aus. Vor allem darüber erschuf Mahler die fantasievolle,

abenteuerlich-groteske Märchenwelt des Klagenden Lieds, eigens zusammengestellt nach Dichtungen von Ludwig Bechstein, Friedrich H. Frey, Emmanuel Geibel und einem Märchen der Brüder Grimm: Eine schöne Königin verkündet, den Mann zu heiraten, der ihr eine verborgene rote Blume bringt. Zwei Brüder – der eine gut, der andere böse – machen sich auf die Suche. Der gute Bruder entdeckt die Blume, steckt sie sich an den Hut und schläft ein. Sein böser Bruder findet und tötet ihn. Ein Spielmann stößt später auf die Knochen des Toten und schnitzt sich daraus eine Flöte, deren Musik schließlich bei der Hochzeit des lebenden Bruders mit der Königin den schrecklichen Brudermord aufdeckt.

Der Junge Chor des AGV München widmet sich 2024 in Kooperation mit den oben genannten Partner-Ensembles in der Südtiroler Stadt Brixen dieser besonderen Urfassung des Klagenden Lieds und damit erneut einem zentralen Werk Gustav Mahlers, dessen Schaffen unmittelbar mit Südtirol, einem seiner Lieblingsorte, verbunden ist.

Karten bei MünchenTicket
von 13,30 € (Schüler & Studenten)
bis 69,00 € (PK 1)

06.05.24, 19:30 – 21:30
03.06.24, 19:30 – 21:30
01.07.24, 19:30 – 21:30
02.09.24, 19:30 – 21:30
07.10.24, 19:30 – 21:30
Scholastika, Max-Planck-Saal

SchlAGVertig Improtheater

Improtheater ist Theater ohne Skript
– Aber nie ohne einen Plan

Und für jeden Monat suchen wir uns ein neues Format aus, mit dem wir euch in unseren Bann ziehen. Ganz egal, ob in kurzen Szenen oder langen Formaten: Alles, was wir spielen, basiert auf Euren Ideen. Bisher haben wir schon Formate in Fantasy, Sci-Fi, Krimi oder Horror Form gespielt und die Ideen gehen uns nicht aus. Jeder Abend ist anders, jeder Abend ist einzigartig. Ihr alleine bestimmt, wie unsere Geschichten beginnen, wie es weiter geht und am Schluss enden soll. Ihr, das Publikum, habt in der Hand, ob Ihr euch an diesem Abend amüsieren oder gruseln wollt, mit Tränen der Rührung kämpft oder mit einem „Haaaach“ eine Romanze bewundert. Wir können alles – und wenn nicht, scheitern wir so, dass Ihr trotzdem etwas davon habt. Wir freuen uns auf euch!

Eintritt frei, Spenden erbeten





SAALVERMIETUNG

Die Scholastika – Ihre Location für unvergessliche Veranstaltungen

Sie suchen Räumlichkeiten mit besonderem Flair? Sie wollen in einem unvergesslichen Rahmen feiern oder mit ihren Kunden in einer einzigartigen Atmosphäre tagen?

Die Scholastika, das 1915 erbaute, denkmalgeschützte Vereinshaus des Akademischen Gesangvereins München, bietet mitten im historischen Stadtkern von München das Ambiente, das Ihren Ansprüchen gerecht wird. Wir bieten vier verschiedene Säle in unterschiedlichen Größen zur Vermietung an.

Mehr Infos unter: scholastika.de



Der Freundeskreis des AGV

Der Freundeskreis des AGV ist ein gemeinnütziger Verein. Wir fördern die kreative Begabung junger Menschen und öffentliche Auftritte von Chören, Orchestern, Jazzbands und Schauspielgruppen auf professionellem Niveau. Gleichzeitig ist uns auch die Gemeinschaft im Verein im und mit dem AGV München sehr wichtig. Deshalb organisieren wir mehrmals im Jahr zusätzliche Events wie Theatereinführungen, musikalische Früherziehung für Kinder oder Theaterworkshops. Diese sind für jeden zugänglich.

Gleichzeitig möchten wir auch unser Vereinsleben gestalten und veranstalten deshalb dreimal im Jahr exklusive Events für unsere Mitglieder. Diese reichen von Weinproben, Besuch einer Kaffeerösterei über Führungen hinter die Kulissen der Staatsoper oder des neuen Gasteig bis hin zur gemeinsamen Weihnachtsfeier.

Wir sind ein bunter Mix aus verschiedenen Menschen. Sie finden bei uns alle Altersklassen und Geschlechter (m/w/d). Wir sind Mitglieder von Musengruppen, AGVer oder Freunde des AGV. Egal, ob Sie sich engagieren, teilhaben oder einfach nur unterstützen möchten – hier sind Sie richtig!

Möchten Sie gerne Mitglied werden? Der QR-Code auf der Rückseite dieser Broschüre führt Sie zu Ihrem Aufnahmeantrag! Auch wenn Sie noch nicht Mitglied sind, können Sie uns gerne unterstützen! Damit unterstützen Sie das kulturelle Leben im AGV und in München.



Der Studentenförderungsverein

Der Studentenförderungsverein des AGV Akademischer Gesangverein München e.V. wurde 1957 gegründet. Er unterstützt kleine und große musische Projekte von Studentinnen und Studenten. Der Verein ist gemeinnützig, ehrenamtlich organisiert und finanziert sich ausschließlich durch Spenden großzügiger Personen, denen die Förderung des studentischen Nachwuchses und musikalischen Lebens am Herzen liegt. Dadurch kann der Studentenförderungsverein zum Beispiel Projekte wie Probenwochenenden von Orchester und Chor oder Vorbereitungen für Theateraufführungen ermöglichen.



Vorschau Winter 24/25 Unsere Highlights

14.12.24 Weihnachtssoratorium
Teil IV–VI | Junger Chor

21.12.24 Konzert Big Band

08. u. 09.02.25
Konzerte Sinfonieorchester

15.02.25 Ball der Musen

16.02.25 Jubiläumskonzert
Sinfonisches Blasorchester

22.02.25 Jubiläumskonzert
Big Band

28.02.–03.03.25 Aufführungen
Großes Theater

Impressum:

**Philisterverband des AGV
Akademischer Gesangverein
München e. V.**

Ledererstraße 5, 80331 München

agv-muenchen.de

geschaeftsstelle@agv-muenchen.de

Telefon: +49 89 22 37 07

[@instagram.com/agvmuenchen](https://www.instagram.com/agvmuenchen)

[facebook.com/agvmuenchen](https://www.facebook.com/agvmuenchen)

Raumvermietung: scholastika.de

Redaktion:

Lars Kleemeier, Ansgar-Thorben Zabel

Gestaltung: Liedtke & Kern



Falls Sie weitere Informationen suchen,
eines unserer Ensembles buchen
oder uns unterstützen möchten,
scannen Sie einfach diesen QR-Code.